

# Schweizer Aussteller ziehen positive Bilanz

Neuheiten überzeugten die Fachbesucher und bescherten den Unternehmen auf der IDS 2013 volle Auftragsbücher.




Die Internationale Dental-Schau 2013 war für viele Schweizer Firmen ein voller Erfolg. „Ersteinsteiger“ waren vom hohen Niveau und der Dimension der dentalen Leitmesse beeindruckt und haben den Messetermin 2015 schon fest in der Planung. Umfangreiche Geschäfte wurden abgeschlossen bzw. angebahnt und neue Märkte wie beispielsweise Russland, der Mittlere Osten und China erschlossen. Unsere Umfra-

gen ergaben, dass ein Grossteil der Unternehmen auch unmittelbar nach der IDS Rabatte anbieten. Es gab aber auch kritische Stimmen unter den Ausstellern, die eine Gefahr darin sehen, dass der Markt mit Billigprodukten oft minderer Qualität überschwemmt wird und sich kleinere Unternehmen zusammenschliessen sollten, um den marktwirtschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen zu können.



Jürg Bolleter, CEO Dentalpoint AG.

**Dentalpoint AG** aus Zürich „GIVING NATURE A HAND“, präsentierte auf der IDS die ergänzende, zweiteilige Keramik-Implantatlinie ZERAMEX®Plus. **Jürg Bolleter**, CEO, zu den Geschäftsprognosen für 2013: „Als erprobtes und wissenschaftlich fundiertes Nischenprodukt wird das Keramikimplantat ZERAMEX® weiter Marktanteil gewinnen. Die Patienten nehmen die negativen, gesundheitlichen Auswirkungen von Titanimplantaten immer mehr wahr. Der Absatz der ZERAMEX®-Implantate ist stark am Wachsen. ZERAMEX® wird schwergewichtig in den deutschsprachigen Märkten Europas vertrieben. Etwa

20 Prozent des Absatzes wird in Italien, Frankreich und Spanien generiert. Das Angebot in der Dentalimplantat-Branche wird sich in Metallimplantate (Billig/Discount/Commodity) und metallfreie Implantate in Keramik (High-End-Produkte) im Verhältnis 70/20 aufteilen. Das biokompatible Keramikangebot wird sich beim immer besser aufgeklärten Patienten und bei den Versicherern wegen der Ästhetik (keine Metallschatten und sichtbare Metallhälse) und der Biokompatibilität ohne Gesundheitsrisiko durchsetzen (siehe auch Orthopädie).“

**Diane Bonny**, Geschäftsführerin **Deppeler SA**, antwortet auf die Frage, wie sich ihrer Meinung nach das Unternehmen in diesem Jahr entwickeln wird: „Wir haben in diesem Jahr viele Neuheiten und sind überzeugt,

dass diese den Zahnärzten Lösungen für ihre alltäglichen Probleme bieten können. Wir planen, eine Ausbildung über das Schleifen ins Leben zu rufen, da das heute leider noch sehr lückenhaft gelehrt wird. Durch unsere tägliche Arbeit mit dem Stahl haben wir eine tiefreichende Kenntnis dieser Materie. Dieses Wissen möchten wir teilen, um das Schleifen zu entmystifizieren. Allzu oft wird diese Arbeit mit Angst oder mit Abscheu erledigt. Jedoch bei korrekter Anwendung ist es sehr leicht und effizient. Wir werden auch viel über unser Deppeler Smart Scaling berichten, denn diese Lösung ist wirklich ausserordentlich. An zahlreichen Kongressen und Ausstellungen werden wir anwesend sein, um unser Konzept vorzustellen und diese Neu-

heiten zu zeigen. Gleichzeitig zählen wir auf die Mithilfe unserer Handelspartner, um den Zahnärzten diese Informationen weiterzugeben.“



Torsten Fremerey, Geschäftsführer EMS, und der Messestand auf der IDS 2013.



**Torsten Fremerey**, Geschäftsführer **EMS**, fasst seine Eindrücke zusammen: „Wir haben zur IDS 2013 innerhalb der beiden Produktgruppen Air-Flow und Piezon neue Produkte vorgestellt. Dabei präsentieren wir im Air-Flow-Bereich zwei neue Pulver (Pulver Plus und Pulver Comfort) sowie ein neues handy. Das Pulver Plus wird nahezu alle bisherigen Pulver ablösen, weil es sowohl sub- als auch supragingival – auch bei Perimplantitis – einsetzbar ist und damit eine extrem hohe Bandbreite abdeckt. Ein Universalpulver in der Prophylaxe und auch im Recall! Auf der IDS fanden wir großen Zuspruch hinsichtlich unserer Produktpräsentation. Diese erfolgte u. a. in Form von Live-Treatments – sei es durch die Dentalhygienikerinnen, im Rahmen der Swissdental Academy oder in unserer Lounge-Area, wo die Möglichkeit bestand, mit dem neuen Pulver Tomaten, Wachteleier und Geldmünzen zu reinigen. Generell sind alle praktischen Dinge, die wir im Rahmen unseres Messeauftrittes gezeigt haben, sehr gut angekommen, einschliesslich des Gesamt-Feelings. Wir verfolgen eine Full-Mouth-Air-Flow-Therapie, und dieser ganzheitliche Ansatz kam sehr gut bei den Besuchern an. Grundsätzlich sind wir mit der IDS sehr zufrieden und haben einen positiven Gesamteindruck mit nach Hause genommen.“

**MIO int. Ozonytron** war in Köln mit einer Premiere vertreten. **Karima Sardari**, Geschäftsleitung: „Als Novum haben wir auf der IDS 2013 erstmals unser neues preiswertes Gerät für die alleinige Full-Mouth-

Disinfection mit gasartigem Plasma, Ozonytron-XO, vorgestellt. Mit der Plasmamedizin ist es nun möglich, unter einer Schutzatmosphäre in wenigen

Wir begrüßen darum auch die Bestrebungen der deutschen und amerikanischen Regierung für ein Freihandelsabkommen zwischen beiden Ländern. Deutsche Qualität und Zuverlässigkeit ist am Weltmarkt begehrt, was wir umzusetzen verstehen.“

**Richard Laube**, CEO von **Nobel Biocare**, zog eine erste Bilanz der IDS: „In den ersten Stunden hat sich bereits gezeigt, dass es zwei Bereiche gibt, die große Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Das eine ist der neue Scanner der zweiten Generation. Er ist motorbetrieben, die Scanzeit ist in vielen Fällen auf die Hälfte reduziert, es ist weniger Intervention und eine geringere Schulungszeit erforderlich und es können rückwärtige Abläufe durchgeführt werden, was bedeutet, dass Nutzer des derzeitigen NobelProCera Scanners sehr leicht auf die zweite Generation umsteigen können. Mit diesem Werkzeug lässt sich die Produktivität vieler Labors verbessern. Der andere Punkt ist, dass wir rasche Fortschritte bei der Diagnose- und Planungssoftware Nobel Clinician machen. Vor 18 Monaten haben wir ihre Verfügbarkeit für PC und Mac bekanntgegeben. Es ist die erste bedeutende Planungssoftware, die für Mac erhältlich ist. Jetzt können wir Volume-Rendering und dreidimensionale Bildarstellung anbieten.“



Diane Bonny, Geschäftsführerin Deppeler SA, im Gespräch mit Jeannette Enders, DT.



Karima Sardari, Geschäftsleitung des Unternehmens MIO int. Ozonytron.





Pünktlich zur IDS stellte sich das neue D-A-CH Management Team von Nobel Biocare vor (v.l.n.r.): Michael Studer, Verkaufsleitung, Thomas Stahl, Marketing und Produktmanagement, Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Deutschland, Ralf Barschow, Regional Director.

Wenn Sie sich überlegen, dass auch heute noch nur eine geringe Anzahl von Patienten mit Implantaten behandelt werden – es sind nur fünf Prozent der Behandlungen in der Zahnklinik – und in noch weniger dieser Fälle wird die Planung mit Planungssoftware durchgeführt. In nur wenigen dieser geplanten Fälle wird zumindest bei der ersten Pilotbohrung zur Präzisionssicherung eine Bohrschablone für die Osteotomie verwendet. Und ich bin zuversichtlich, dass Nobel Clinician die Standard-Software in der Industrie wird und zu einer

besseren und genaueren Platzierung führen wird. Ich denke, dass es heutzutage die einzige professionelle Vorgangsweise ist. Und ich persönlich hoffe sehr, dass Nobel Clinician das Standard-Werkzeug in den meisten Praxen wird, die Implantologie betreiben.“

**Oralplant Suisse SA** war das erste Mal auf der IDS vertreten und überaus zufrieden. Die auf Implantate, Implantatsysteme und -instrumente spezialisierte Firma aus Lugano bietet



Oralplant Suisse SA auf der IDS 2013 (v.l.n.r.): Stefano Lunardelli, Sergio Moro (Präsident), Maurizio Ceolin und Erik Livio (Sales Switzerland).

auch Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte, Zahnärzte und Zahnarzthelferinnen an und war sich sicher, vom 10. bis 14. März 2015 auf der 36. IDS in Köln wieder dabei zu sein.

**Jens Starke-Wuschko**, Country Manager **Procter & Gamble Professional Oral Health**, erklärte die übergreifende Botschaft seines Dentalunternehmens: „Erstmalig sind wir zur IDS 2013 mit keiner klassischen

Produktbotschaft an den Markt herangetreten, sondern mit einer übergreifenden Botschaft, denn wir kümmern uns um effektives Biofilmmangement. Wir haben uns die Frage gestellt, was dazu notwendig ist, damit der Patient zu Hause effektiv im Bereich der häuslichen Mundpflege aktiv sein kann – und diese Antworten galt es auf der IDS zu präsentieren. Dabei unterscheiden wir zwischen mechanischem und chemischem Biofilmmangement. In den ersten Bereich fallen die oszillierend-rotierenden elektronischen Zahnbürsten, welche bei der täglichen Anwendung bereits Goldstandard geworden sind. Aber Zahnputzen allein genügt nicht. Denn würde der vollständige Biofilm entfernt werden, beträfe das auch alle guten Keime. Deshalb haben wir noch einen Schritt weiter gedacht und ein Produkt optimiert, was den Verbrauchern bestens bekannt ist: Zahncreme. Es ist uns gelungen, einen regelrechten Meilenstein in der Zahncreme-geschichte zu setzen, denn die spezielle Formulierung der Pro-Expert-Technologie bietet Patienten endlich die Vorteile einer zinnhaltigen Zahncreme ohne deren Nachteile. Diese Technologie konnten wir den Besuchern in unserem Demo-Testcenter nahebringen. Hier gab es die Möglichkeit, nach einer kurzen Einleitung in diese komplexe Thematik die neue Zahncreme live zu testen und anschließend ein Muster mit nach Hause zu nehmen.“



Jens Starke-Wuschko, Country Manager Procter & Gamble Professional Oral Health, auf der IDS.



**Wolfgang Becker**, Geschäftsführer **Straumann GmbH**, stellt Neuheiten und Entwicklungen in den Fokus: „Mit der neuen Software **Cares Visual 8.0** haben wir die Integration unseres CAD/CAM-Systems in die Dental Wings Open Software (DWOS) Plattform abgeschlossen. Die Kunden profitieren von einem offenen System mit innovativen Merkmalen. CARES 8.0 optimiert digitale Abläufe. Mit der neuen Funktion X-Stream konnten wir den prothetischen Arbeitsablauf weiter straffen. Mit dem neu eingeführten CARES Variobase Sekundärteil profitieren Labore von einem Metall-auf-Metall-Implantatsekundärteil mit Original-Straumann-

Verbindung und verschiedenen ästhetischen Farbtönen. Mit dem Narrow Neck CrossFit® (NNC) Implantat haben wir ein neues Produkt auf Weichgewebenebene eingeführt, das bewährte chirurgische und prothetische Konzepte mit wegweisenden Innovationen wie Roxolid® und SLActive® kombiniert und damit neue Möglichkeiten für durchmesserreduzierte Implantate eröffnet. Wir konnten die Attraktivität von Straumann auch für junge Zahnmediziner mit dem „Young Professional Program“ erhöhen. Unsere maßgeschneiderte Unterstützung für den Einstieg ins Berufsleben. Unser Messefazit: Wir erhielten sehr viel positives Feedback auf unsere Neuheiten und Entwicklungen.“ **DT**



Wolfgang Becker, Geschäftsführer Straumann GmbH, und der Messestand auf der IDS 2013.



## Swiss Dental Night in der OEMUS MEDIA Lounge

Schweizer Firmen auf der IDS wurden am Messe-Dienstag zum Empfang geladen.



Abb. 1: Ruedi Stöckli, Geschäftsführer der KaVo Dental AG. – Abb. 2: (V.l.n.r.) Boris Etter, Unternehmer und Rechtsanwalt, Dr. Antonio Lenares, Dr. Nils Leuzinger, Fortbildung ROSENBERG, und Dr. Alessando Devigus. – Abb. 3: Torsten Oemus, CEO Dental Tribune International, und Ueli Breitschmid, Präsident Arbeitgeberverband der Schweizer Dentalbranche.

Die *Dental Tribune Schweiz* hat seit Januar 2013 einen neuen Herausgeber und feierte dies mit einem Schweizer Abend in der OEMUS Media Lounge. Der Einladung folgten zahlreiche Aus-

steller, Vertreter von Schweizer Fachgesellschaften und Fortbildungseinrichtungen sowie Autoren, die nach wie vor mit ihren Beiträgen zum hohen Ansehen der Publikationen

des Verlages beigetragen haben und beitragen. Bemerkenswert fanden die Gäste neben dem Ambiente der OEMUS MEDIA Lounge besonders auch die gereichten Schweizer Spe-

zialitäten, allem voran die original Schweizer Brause „Rivella“ in den verschiedensten Geschmacksrichtungen und das über die Schweizer Landesgrenzen hinaus bekannte Bündnerfleisch.

Die Veranstaltung war ein gelungener Auftakt für die nachfolgenden Messetage und bot reichlich Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen und Freunde zu treffen. **DT**

